



## CK – News – aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

02-2324 – 08.09.2023

(kirchliches Fest: Maria Geburt)

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte, liebe Eltern, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Sonntag, 17. September findet der „Tag der freien Schulen“<sup>1</sup> statt; wie in jedem Jahr im Rahmen eines „Bildungsmarktes“ und in diesem Jahr im Forum der Humboldt-Universität (13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.). Sinkende Bezuschussung durch das Land Berlin, steigende Personalkosten und der Ausschluss von einer Verbeamtungsmöglichkeit für Lehrkräfte freier Schulen, sind letztlich als deutliche Signale gegen Bildungsvielfalt für die Eltern und Kinder in Berlin zu deuten.

Freie Schulen oder „Privatschulen“, wie sie im Schulgesetz genannt werden, haben in der Bundesrepublik Deutschland eine grundrechtliche Verankerung. Aus vielen guten Gründen soll Bildung vielfältig und plural in einer pluralen, demokratischen Gesellschaft angeboten werden. Berlin hat seit jeher hier einen gewissen Sonderstatus und – so scheint es – das Land Berlin „fremdelt“ mit seinen „freien Schulen“. Sie scheinen von der Politik eher als Fremdkörper in der Schullandschaft Berlins behandelt zu werden.

Seit dem Jahr 2022 können Lehrkräfte des Landes Berlin wieder verbeamtet werden. Jedoch: Von der Möglichkeit einer Verbeamtung durch das Land Berlin sind Lehrkräfte an freien Schulen ausgeschlossen. Was in anderen Bundesländern möglich ist (im so genannten Abordnungsverfahren oder per Ausleihe an freie Schulträger) wird in Berlin nicht für möglich gehalten.

Die staatliche Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft ist letztlich unfair. Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Evangelische- und Katholische Schulen, wie auch das Canisius-Kolleg, Waldorf- und Montessorischulen und andere reformpädagogische Konzepte) – immerhin 11% aller Schülerinnen und Schüler - werden nur teilweise vom Staat finanziert. Die freien Schulen bekommen in Berlin nur 93% der Personalkosten einer vergleichbaren staatlichen Schule. Von diesem Geld muss bei uns aber nicht nur das Personal bezahlt werden, sondern auch Sachkosten wie Instandhaltung, Energie, Neubau oder z.B. Reinigung. Diesen Mangel müssen die freien Träger durch andere Einnahmequellen kompensieren. Darüber hinaus kommt der Anstieg der Personalkosten an öffentlichen Schulen z.B. durch Tarifierhöhungen nur mit einer Zeitverzögerung von ca. 1-1,5 Jahren bei den freien Schulen an.

Ein wenig zugespitzt gesagt, spart der Staat an unseren Kindern. Ein Schulplatz an einer freien Schule kostet das Land Berlin deutlich weniger, als dies bei einem Schulplatz an einer staatlichen Schule der Fall ist (ca. 55-70% je nach Schulart und Räumlichkeiten). Da ca. jedes zehnte Berliner Kind eine freie Schule besucht, geht es hier um eine jährliche Ersparnis im Millionenbereich.

Zum ersten Mal seit 12 Jahren erhalten die Freien Schulen 2023 geringere Zuschüsse als im Vorjahr. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Der Grund ist die Abhängigkeit

---

<sup>1</sup> Ebenfalls anlässlich des Tages der freien Schulen rufen einige Freie Schulen in Berlin („Aktionsbündnis Freie Schulen Berlin“) zu einer Demonstration auf, um auf diese genannte Situation aufmerksam zu machen (19.09., 14:00 Uhr, vor dem „Roten Rathaus“).



der Finanzierung der freien Schulen von der Zusammensetzung der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die sich z.Z. stark verändert (Quereinstieg, Verbeamtung, nicht besetzte Stellen). Aber auch die unfaire Finanzierung auf der Basis von unvollständigen Personalkosten.

Wenn dies in Ihrem Sinne ist und Sie in Ihren jeweiligen Kontexten es für sinnvoll erachten, freuen wir uns, wenn Sie im Sinne der Freien Schulen in Berlin „ein wenig gute Laune“ verbreiten.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes und wundervoll spätsommerliches Wochenende!

P. Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

## 1. Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

### KW 37:

- 11.-14.09.: Orchesterfahrt (Herr Hick, Frau Jaeger).
- Freitag, 15.9., 7:30 Uhr – 7:50 Uhr: Kollegsgottesdienst.

### KW 38:

- 18.09.: Sekundarstufe 2 - Elternabend
- 19.09.: Amtseinführung des neuen Schulleiters, Herr Dr. Bernhardt, durch Pater Provinzial – anlässlich des „Delp-Tages“. Teilnehmende: Alle schulischen Kolleginnen und Kollegen. Alle Klassen- und Semestersprecher/-innen, Schulsprecher, Gruppenleiter/-innen der ISG. Alle gewählten Elternvertretungen und der Vorstand der GEV. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler ist an diesem Tag unterrichtsfrei.
- 19.09., 14:00 Uhr (vor dem Roten Rathaus): Demonstration für die Freien Schulen in Berlin (Aktionsbündis Freie Schulen)
- 21.09. bis 23.09.: Tage der ignatianischen Pädagogik der Schulen im ignatianischen Netzwerk (in Ludwigshafen; einige Kolleginnen und Kollegen nehmen an diesen Tagen teil.)
- Freitag, 22.09.: 7:30 Uhr – 7:50 Uhr: Kollegsgottesdienst.

### KW 39:

- 26.09. 1. Gesamtkonferenz. Unterricht endet für alle um 14:00 Uhr
- 26.09.: Elternabend 9e (18:00 Uhr) und 10e (18:30 Uhr)
- Freitag, 29.09.: 7:30 Uhr – 7:50 Uhr: Kollegsgottesdienst.

### KW 40:

- 02.10. Ferientag in Berlin (schulfrei ☺)
- 03.10. Feiertag (Tag der Deutschen Einheit)

## 2. Aus der Schule.

**Orchesterfahrt.** Aufgrund der Orchesterfahrt unter der Beteiligung mehrere Lehrerinnen und Lehrer, wird es in einigen Klassen in der Woche vom 11.09. – 15.09. vermehrt zu Unterrichtsaufällen kommen (bitte den Vertretungsplan beachten).



FRIEDEN! **pace**  
perdamaian **aşiti** miers  
ειρήνη **béke** PAZ ТЫНЧТЫК  
сулх **שלום** **рах** бейбітшілік  
**raix** **mip** fred kedamaian **pokój** *mieru*  
**мир** سلام **amani** PEACE



**Schülerzeitung.** Die ehemalige Chefredakteurin unserer Schülerzeitung CANIS\*, Lilli Scholz, hat nach bestandenerm Abitur nun die Redaktionsleitung an vier motivierte Schülerinnen und Schüler der Q1 abgegeben. Wir freuen uns sehr, dass Marja Fehlborg, Antonia Barts, Ruben Friel und Loïc Hesse die Schülerzeitung weiterführen und mit ihren eigenen Ideen vorantreiben möchten. Wir wünschen dem Team gutes Gelingen und viel Freude am Journalismus.

### 3. Aus der NB.

Die ersten zwei Wochen sind nun bereits „wie im Fluge“ vergangen und es scheint, als nähme alles seinen gewohnten Lauf. Unsere diesjährigen FSJler:innen sind am 01.09.2023 bei uns angekommen und arbeiten sich motiviert ein. Die neuen Sextaner sind bereits gut organisiert und kennen mittlerweile alle Wege, die sie gehen müssen (Klassenzimmer, NB, Bibliothek, Mensa, Orchester, Chor, ISG,...); sie arbeiten fleißig, lernen sich kennen und genießen die Zeit der Ruhe und des gemeinsamen Spiels.

**Nun bitten wir darum, dass ab nächster Woche die NB Tage verbindlich von den Eltern festgelegt werden und weisen auf unseren 1. Elternabend am 05.10.2023 um 18 Uhr in Pamplona hin.**

### 4. Aus der ISG

**Wahl-Wochenende.** Vergangenes Wochenende wurde in der ISG eine neue Leiterrundenbegleitung und Leiterrunde gewählt. Wieder haben sich zahlreiche Jugendliche für die 12 Plätze beworben und wir danken allen von Herzen für ihre großzügige Bereitschaft für die kommenden fünf Jahre die neue Stufe in der ISG zu begleiten. Gleichzeitig gilt unser ausdrücklicher Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl zur Verfügung stellten! Nach einem langen Wahltag wurden dann Ferdinand Lechtape, Mathias Voderholzer, Anton Schmidt-Hern, Caspar Koudmani, Oliver von Ahlefeldt, Niels Rösch, Amalia Urhahn, Lilly Günther, Emma Andreae, Matilda Glaß, Leonie Delfs, Wanda Röhrich als Leiterrunde 23 (LeiRu'23). Carlotta Glaß (LeiRu'19) und Max Papendick (LeiRu'18) werden die LeiRu'23 als Leiterrundenbegleitung mit ihrem Know-How unterstützen.

**Fundsachen.** Wie in den letzten CK-News informiert, werden am Montag, 11. September, alle nicht abgeholten Fundsachen gespendet.